

**Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 11. März 2026**



Anwesend:	Daniel Hilti Laura Frick Gabriela Hilti Martin Hilti Marcel Jehle Marlen Jehle Alexandra Konrad-Biedermann Hubert Marxer Anton Ospelt Jeannine Preite-Niedhart Loris Vogt Melanie Vonbun-Frommelt
Entschuldigt:	Markus Beck
Beratend:	Hanspeter Schreiber, Schreiber Architekten, zu Trakt. Nr. 52 Peter Vogt, Landschaftsarchitekt, zu Trakt. Nr. 53 Linus Nigsch, zu Trakt. Nr. 53 Marion Risch, Leiterin Hochbau, zu Trakt. Nr. 52 und 53
Zeit:	17.00 – 18.30 Uhr
Ort:	Gemeinderatszimmer
Sitzungs- Nr.	5
Behandelte Geschäfte:	46 – 67
Protokoll:	Uwe Richter

46 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 25. Februar 2026

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende, Daniel Hilti wegen Abwesenheit am 25. Februar 2026 im Ausstand)

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2026 wird genehmigt.

48 Personal: Stellenbesetzung Hort Tagesschule (40%)

Antrag

Anstellung von Serpil Altinöz, geb. 10.08.1977, Grossfeld 30, 9492 Eschen, als „Mitarbeiterin Hort Tagesschule (40%)“

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende, schriftliche Abstimmung)

Der Antrag wird genehmigt.

49 Personal: Stellenbesetzung Catering- und Event- betreuung SAL

Antrag

Anstellung von Isolde Meier, geb. 04. März 1982, Egerta 29, 9488 Schellenberg, als „Mitarbeiterin Catering- und Eventbetreuung SAL“.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende, schriftliche Abstimmung)

Der Antrag wird genehmigt.

50 Wechsel im Gemeindegeschulrat

Ausgangslage

Im Gemeindegeschulrat hat jeweils eine Vertretung der Elternvereinigung Einsitz. Die bisherige Vertreterin Gaby Bonvecchio tritt aus der Elternvereinigung aus, und damit auch aus dem Gemeindegeschulrat.

Für sie wird Maike Hilti, Gebhardstorkel 4, 9494 Schaan, die Elternvereinigung im Gemeindegeschulrat vertreten.

Antrag

Der Gemeinderat bestellt Maike Hilti, Gebhardstorkel 4, Schaan, als Vertreterin der Elternvereinigung im Gemeindegeschulrat.

Erwägungen

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Wechsel per 11. Mai 2026 vorgenommen werden soll.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

51 Frauenhaus Liechtenstein: Antrag auf Unterstützung

Ausgangslage

Der Gemeinderat wurde an seiner Sitzung vom 10. Dezember 2025, Trakt. Nr. 296 „Unterstützung Hilfsaktionen“, informiert:

Für das Frauenhaus wird es einen separaten Antrag mit längerfristiger Unterstützung geben.

Dieser Antrag inkl. Unterlagen ist mittlerweile eingegangen. Die Bearbeitung beim Frauenhaus Liechtenstein (Trägerschaft: «Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder») hat sich leider verzögert, bedingt durch personelle Engpässe.

Wir beziehen uns auf das persönliche Treffen zwischen Gemeindevertretung und Vertreterinnen des Frauenhauses und danken Ihnen für die Möglichkeit, einen Antrag auf mehrjährige Unterstützung des Vereins zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder (Frauenhaus Liechtenstein) einzureichen.

Der Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder übernimmt wesentliche Aufgaben im Bereich der Unterstützung von Frauen in Notlagen und des Kindesschutzes. Seit Herbst 2023 haben wir im Haus der Familien in Schaan einen „Walk-in-Room“ gemietet. Dabei handelt es sich um eine niederschwellige Anlaufstelle und ambulante Beratungsstelle für von häuslicher Gewalt betroffene Personen. Mit dem Ausbau des Beratungsangebotes füllt die Fachstelle eine Lücke. Mittlerweile stellt die Beratungsstelle ein wichtiges Angebot im Land dar. Im Jahr 2025 nahmen 33 Frauen diese unbürokratische Unterstützung in Anspruch. Davon wurden 10 Frauen anschliessend stationär aufgenommen. Der zentrale Standort in Schaan und auch die Anonymität der Beratungsstelle im Haus der Familien ist für unsere Arbeit und zum Schutz unserer Klientinnen enorm wichtig. Wir sind auch überzeugt, dass durch diese Erstberatung und niederschwellige Hilfe oft ein stationärer, teurer Aufenthalt vermieden werden kann.

Die Beratungsstellen-Dienstleistung ist für Klientinnen kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Die Aufwendungen werden bis dato über Spenden und mit Hilfe des Landesbeitrages finanziert. Um die Qualität unserer Dienstleistungen und die Sicherheit der Betroffenen zu gewährleisten, ist eine ausreichende Personaldecke unerlässlich. Das bedeutet, dass für den Betrieb der Beratungsstelle eine Fachperson «Sozialarbeit» zu mindestens 50% beschäftigt werden muss.

Um den erhöhten Arbeitsaufwand und die zusätzlichen Projekte neben dem Betrieb des Frauenhauses Liechtenstein mit drei Zimmern für Frauen und deren Kinder angemessen zu bewältigen, stossen wir an finanzielle Grenzen. Die Miete der Beratungsstelle kostet CHF 10'320.-/Jahr. Der jährliche Aufwand für die Nebenkosten beträgt ca. CHF 2'400.-. Der Lohn inkl. aller Sozialabgaben für eine Sozialarbeiterin mit 50% Pensum liegt bei ca. CHF 60'000.-/Jahr.

Um einen Teil dieser Kosten zu decken, stellen wir für die Jahre 2026 bis 2028 mit der Option auf Verlängerung einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für unsere Beratungsstelle im Haus der Familien in Schaan.

Gerne stehen wir zu einem persönlichen Gespräch oder einer Präsentation der Beratungsstelle (auch vor Ort) zur Verfügung.

Für Ihre wohlwollende Prüfung unseres Antrages danken wir Ihnen im Voraus und grüssen Sie freundlich.

Das Frauenhaus ist unbestritten eine (leider) wichtige und nicht mehr wegzudenkende Institution in Liechtenstein. Das Frauenhaus wird finanziert durch eine Subvention des Landes, Spenden und Kostgelder (sowie naturgemäss geringe Mitgliedsbeiträge). Die Gemeinde Schaan zahlt bis anhin aufgrund fehlender Anfragen keinen Mitglieds- oder anderen Beitrag. Die Gemeinde Vaduz ist Mitglied des Vereins und bezahlt jährlich den Mitgliedsbeitrag.

2026 haben aufgrund einer konkreten Anfrage «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» drei Gemeinden Spenden zwischen CHF 200 und 500 getätigt (dem Gemeindesekretariat ist eine solche Anfrage leider nicht bekannt). Eine Anfrage an die Vorsteherkonferenz zur Unterstützung ist bislang nicht geplant.

Ein Beitrag von CHF 20'000 pro Jahr auf drei Jahre befristet scheint für die Gemeindevorstellung ein Beitrag, welcher der Wichtigkeit dieser Institution angemessen ist.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Antragsschreiben
- Finanzbuchhaltungen 2023 und 2024 inkl. Revisionsbericht
- Revisionsbericht 2025 inkl. Jahresrechnung
- Budget 2026

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt einen Beitrag von CHF 20'000 pro Jahr für die Jahre 2026-2028 an das Frauenhaus Liechtenstein.

Erwägungen

Während der Diskussion werden folgende Punkte besprochen:

- Die Situation des Frauenhauses ist generell schwierig. Eigentlich wäre diese Unterstützung Aufgabe des Landes, nicht der Gemeinde. Eine Unterstützung des genannten Projektes durch die Gemeinde Schaan ist aber denkbar, da es sich im Haus der Familien befindet.
- Die fehlende Unterstützung des Landes wird als «Trauerspiel» bezeichnet, ähnlich wie beim Theater. Gerade beim Thema Frauenhaus bestehen internationale Verpflichtungen oder solche aus der Gewaltschutzstrategie.
- Das Land erwähnt immer, dass zu wenig Geld vorhanden sei, dass die nächsten Jahre schlechter werden. Man müsste ja nicht mit der «vollen Kelle anrichten», aber wieso hier

- nicht mehr Geld gesprochen wird, ist nicht klar. Bei der Unterstützung sozialer Aufgaben scheint es beim Land eher schwierig zu sein.
- Die beantragten CHF 20'000 sind rund ein Drittel der benötigten Gelder. Die Antwort auf Anfragen bei anderen Gemeinden zur Unterstützung wird sicher ein «Nein» ergeben.
 - Es wird der **Antrag** gestellt, den Beitrag der Gemeinde Schaan auf CHF 25'000 festzulegen.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Gemeinderat genehmigt einen Beitrag von CHF 25'000 pro Jahr für die Jahre 2026-2028 an das Frauenhaus Liechtenstein.

52 Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch – Update Zustandsanalyse

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. Februar 2023 (Trakt. 37) die Zustandsanalyse für das Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch genehmigt.

Ergebnis der Analyse war, dass die Schulanlage in den meisten Bereichen in gutem Zustand ist. Viele der untersuchten Themenbereiche erfordern erst in den Jahren 2031 bis 2036 Massnahmen. Damals wurden für die Jahre 2022-2032 Investitionen für rund CHF 12. Mio. prognostiziert.

Die wesentlichen Themen, die in den nächsten Jahren Handlungsbedarf erfordern:

- Fluchtwegsituation Sporthalle (Abschluss 2026)
- Brandschutzkonformität allgemein (laufend)
- Ersatz des Sonnenschutzes (Abschluss 2026)
- Fensterersatz Schultrakte inkl. Höhe Absturzsicherung und Verletzungsschutz (geplante Ausführung 2026/ 2027)
- Flachdächer Ersatz Oblichter (Abschluss 2023)
- Flachdächer Nachrüstung Absturzsicherung (Abschluss 2023)
- Flachdächer Abdichtung und Entwässerung (über Turnhalle, Schwarzer Platz); Sofortmassnahmen getätigt; langfristige Lösung mit Umgebungsprojekt ab 2026)
- Behindertengerechtigkeit (laufend)
- Boden und Wände: Plattenbeläge, Kittfugen (Garderoben, Schwimmbad, Korridor, WC-Anlagen) (laufend)
- Noppenboden (Pirelli) (laufend)
- Aussenflächen Betonverbundsteine (Lösung mit Umgebungsprojekt ab 2026)

Mit der Genehmigung des Kredits am 20. November 2024, Trakt Nr. 258 für die Ertüchtigung der Sporthalle hat der Gemeinderat einen wesentlichen Entscheid für die Behebung mehrerer unbefriedigender und unhaltbarer Zustände getätigt (Fluchtweg, Brandschutz, IV-Garderoben, fehlende Lager, Sanitäter, Anbindung Judo, Lüftung, Warenlift, marode Aussentreppe samt Abdichtung etc.).

Von den eingangs genannten Themen wurden in Jahren 2022 - 2025 folgende Massnahmen in Anlehnung an die Erkenntnisse der Zustandsanalyse umgesetzt:

- Sonnenschutz: Trakt A, B und C: CHF 300'000
- Flachdächer Absturzsicherung: CHF 200'000
- Flachdächer Ersatz Oblichter: CHF 50'000
- Planung und Erstellung Musterzimmer für Fensterersatz Schultrakte inkl. Höhe Absturzsicherung
- Konzeptstudie für Umgebung im Hinblick auf Abdichtung/ Entwässerung Schwarzer Platz, Aufenthaltsqualität, etc.

Im Jahr 2026 sind Planungs- und Ausführungsarbeiten in folgenden Bereichen geplant:

- Abschluss Ertüchtigung Sporthalle
- Fertigstellung Adaptionen am Bestand
- Fertigstellung Aussentreppe (Haupttreppe)
- Ausführung Fensterersatz Schultrakte A und B inkl. Höhe Absturzsicherung und Verletzungsschutz: CHF 500'000
- Ausführung Ersatz Sonnenschutz Trakte C und G: CHF 300'000
- Umgebung gemäss Konzeptstudie: Ausführung Etappe 1 (Rasenplatz), Planung Etappe 2 (Innenhof) und Etappe 3 (Schwarzer Platz)

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

Update Zustandsanalyse vom 4.3.2026

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt die Standortbestimmung mit Soll-Ist-Vergleich (Update Zustandsanalyse) vom 4.3.2026.

Erwägungen

Der Gemeinderat wird von Hanspeter Schreiber anhand folgender Übersicht informiert:

Massnahmen	Soll-ist	2022	2023	2024	2025	heute								
						2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032		
Fluchtwegsituation Sporthalle	Soll Ist													
Brandschutzkonformität allgemein	Soll Ist													laufend laufend
Ersatz des Sonnenschutzes	Soll Ist													
Fensterersatz Schultrakte inkl. Absturzsicherung u. Verletzungsschutz	Soll Ist		sofort				dauerhaft							
Flachdächer Ersatz Oblichter	Soll Ist													
Flachdächer Nachrüstung Absturzsicherung	Soll Ist													
Flachdächer (über Turnhalle, Schwarzer Platz) Abdichtung und Entwässerung	Soll Ist		sofort				dauerhaft							
Behindertengerechtigkeit	Soll Ist													laufend laufend
Boden und Wände (Platten, Kittfugen) Garderobe, Schwimmbad, Korridor, WC-Anlagen	Soll Ist													laufend laufend
Noppenboden	Soll Ist													laufend laufend
Aussenflächen Betonverbundsteine Lösung mit Umgebungsprojekt ab 2026	Soll Ist		sofort				dauerhaft							

Dabei werden u.a. folgende Punkte besprochen:

- Ziel ist die Werterhaltung des Gebäudes, die mit Investitionen verbunden ist. Die Massnahmen sollen gebündelt werden, wie z.B. bei der Sporthalle: Brandschutz, Fluchtwege, Räume und die Treppe.
- Der Brandschutz wird laufend bei Änderungen angepasst, wobei das dazugehörige Konzept Leitfaden ist.
- Der Sonnenschutz (Lamellen) wurde bisher von verschiedenen Anbietern eingebaut, neu wird dies nur noch ein Produkt sein. Die Erneuerung sollte bis Ende Jahr durchgehend fertig gestellt sein, inkl. Steuerung.
Dies wird auch auf den Ersatz der Fenster abgestimmt. Dieser Ersatz ist nicht energetisch notwendig, sondern wegen der Absturzsicherung; so wird z.T. Sicherheitsglas eingesetzt. Eine energetische Verbesserung findet trotzdem statt. In der Zwischenzeit werden provisorische Lösungen eingebaut.
- Wichtig für Bauarbeiten ist immer, den Betrieb in der Schulanlage aufrecht zu halten.
- Bei der Neugestaltung des Schwarzen Platzes sollen auch Synergien in Bezug auf die Dichtigkeit des Platzes und generell den Ablauf von Wasser genutzt werden.
- Arbeiten über die gesamte Anlage werden zeitlich versetzt vorgenommen.
- Einiges wird über den laufenden Unterhalt geregelt, wie z.B. der Ersatz der Noppenböden.

- Aktuell sind über den Zeitraum von 10 Jahren rund ein Drittel der Arbeiten vorgenommen worden.
- Es wird angeregt, über den Schwarzen Platz ein überdachtes «Gerüst» zu erstellen. Damit würde ein Raum geschaffen, und die Entwässerung via Dachrinne wäre auch erledigt. Zudem könnte eine PV-Anlage erstellt werden. Das Ganze soll gesamtheitlich angeschaut (Spielmöglichkeiten, Ruhe) und in ein Konzept eingearbeitet werden.

Während der Diskussion des Gemeinderates ohne weitere Anwesende werden folgende Punkte besprochen:

- Der heutige Stand ist wie geplant.
- Die Kosten sind in der Regel Werterhaltung und damit über die Erfolgsrechnung abzurechnen, und neues wie z.B. der Platz werden über die Investitionsrechnung verbucht.
- Das Update wird begrüsst, wie bereits die erste Analyse. Begrüssenswert wären noch Bilder.
- Es werden nicht alle Gebäude einer solchen Analyse unterzogen, wohl aber die grösseren. Der SAL wird wahrscheinlich noch 2026 untersucht. Mit einer solchen Analyse und den damit entstehenden gestaffelten Sanierungen kann einer Grosssanierung vorgekommen werden.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

53 Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch – Umgebung Genehmigung Gesamtkonzept und Kredit Etappe 1

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. Februar 2023 (Trakt. 37) die Zustandsanalyse für das Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch genehmigt.

Ergebnis der Analyse war, dass die Schulanlage in den meisten Bereichen in gutem Zustand ist. Beim Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch handelt es sich um ein komplexes Gebäudekonstrukt mit vielen Zugangsbereichen, Plätzen, Aufenthaltsorten mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Qualitäten.

Neben den baulichen notwendigen Anpassungen sind auch Wünsche und Bedürfnisse der Nutzenden wie Schule, GZ-Besuchende, Vereine, Bevölkerung, u.v.m.) vorhanden. Damit Anpassungen und Veränderungen gut geplant und aufeinander abgestimmt umgesetzt werden können, hat das Landschaftsarchitekturbüro Peter Vogt Landschaftsarchitekten eine Konzeptstudie erarbeitet.

Ausgehend von der Analyse des Bestandes wurden die verschiedenen Orte mit den jeweiligen Bedürfnissen konzeptionell bearbeitet.

Dabei stehen folgende Hauptziele im Vordergrund:

- Erhöhung der Grünstrukturen in Pausen- und Spielbereichen
- Verwandlung anonymer Räume in spielerische Räume mit hoher Aufenthaltsqualität
- Stärkung des Wegnetzes für optimierte Nutzungen

Das Gesamtkonzept zeigt auch auf, wo und in welcher Abfolge Massnahmen erfolgen können.

Das Konzept wurde in enger Abstimmung mit Schulleitung und Hauswartung erarbeitet. Zwei wesentliche Punkte hatten Einfluss auf die gewählte Priorisierung:

1. Die Abschlussphase der Baustelle «Ertüchtigung Sporthalle» im Sommer 2026
2. Die Feierlichkeiten des 50-Jahre-Jubiläums des Schul- und Gemeinschaftszentrums im September 2026

Das Konzept sieht vor, den Rasenplatz auf der unteren Ebene direkt im Anschluss an die Fertigstellung der Baustelle im Bereich Sporthalle neu zu gestalten. Ein wesentlicher Vorteil liegt darin, diesen aktuell bereits als Baustelleninstallationsplatz genutzten Bereich in einen endgültigen Zustand zu bringen. Dadurch entfallen unnötige bzw. doppelte Arbeiten.

Die Erweiterung des Angebots mit einer Socceranlage mit Kunstrasen (Mini-Pitch) bereichert das Angebot für die Schülerinnen und Schüler über das ganze Jahr hindurch und entlastet die Situation, wenn die Pausenplatzbereiche in den oberen Ebenen erneuert werden.

Im Anschluss an die Etappe 1 sind die Umbauten und Umgestaltungen der zwei wichtigen Ausenbereiche «Innenhof» und «Schwarzer Platz» geplant.

Damit während der Bauzeit ebenfalls ansprechende Pausenplätze für die Kinder angeboten werden können, entstand die Idee von temporären Installationen, welche je nach Baubereich an

geeignete Orte versetzt werden können. Das Konzept sieht hierfür einfache Holzmöbel, mobile Pflanzelemente und Bodenmalereien vor.

Diese temporären Installationen können gleichzeitig für die Jubiläumsfeier eingesetzt werden, weshalb dieses Projekt vorrangig behandelt werden soll.

Hierfür werden die Schule, Lehrerinnen und Schüler, mit einbezogen.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

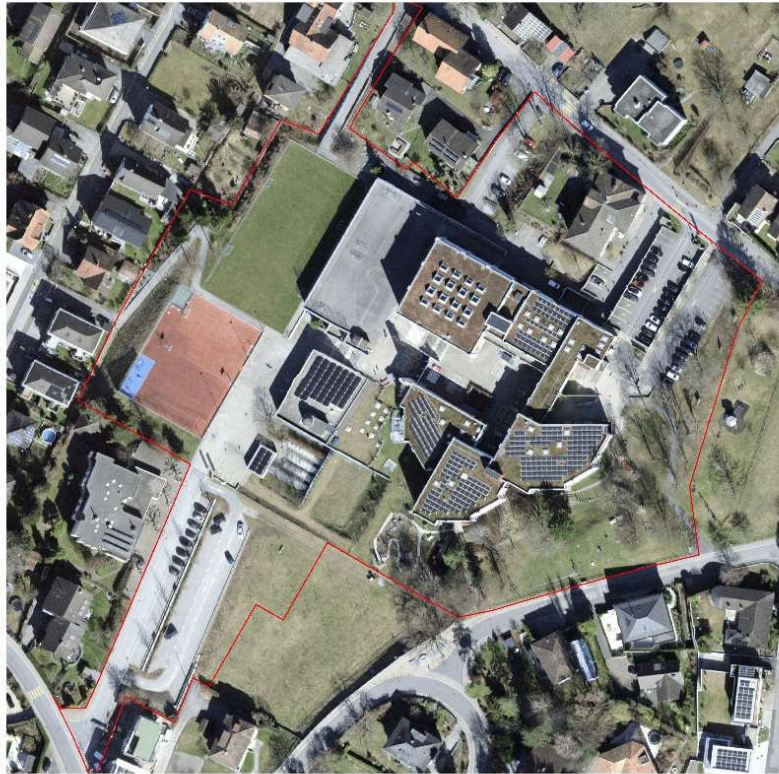
Vorstudie Schulanlage Resch (Umgebungskonzept) vom 5.3.2026

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das Gesamtkonzept Umgebung Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch.
2. Der Gemeinderat genehmigt den Kredit für die Umsetzung der Etappe 1 (Rasenplatz) in Höhe von CHF 1'195'000.00 inkl. MwSt. und einer Bauherrenreserve von 9.5%.
3. Der Gemeinderat genehmigt den Kredit für die Umsetzung der temporären Installationen für die Aufwertung der Aussenbereiche während Bauzeit und für die Jubiläumsfeier in Höhe von CHF 135'000.00 inkl. MwSt.
4. Der Gemeinderat genehmigt die Erhöhung des Budgets 2026 um CHF 1'330'000.

Erwägungen

Der Gemeinderat wird von Peter Vogt mit folgenden Folien (Auszug) informiert:



Blick auf die Schulanlage von Osten

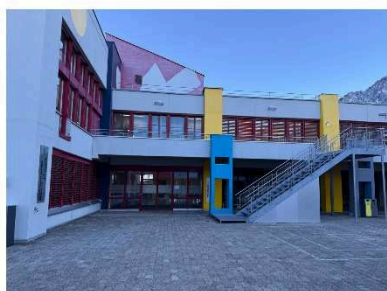
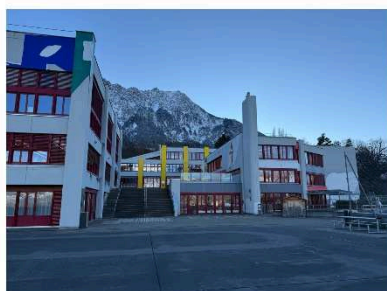


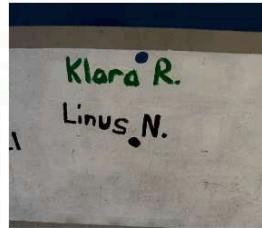
Blick auf die Schulanlage von Westen



Innenphot

Bestandssituation





Beziehung zum Kontext 



1 Innenhof

- Grösster Bedarf.
- Lange Bank entfernen (ggf. neu machen): Kopfverletzungsgefahr ist gegeben.
- Kasten/Kiste für Spielgeräte nötig.
- Tischtennistische bestehend.
- Bepflanzung.
- Nutzungen: spielen, sitzen, aufhalten.
- Schatten durch Grün.
- Klassische Zonierungen nicht erwünscht: komplett gemischt
- Wasseranlage gut denkbar: Funktionalität ist zentral.
- Verbundsteinpflasterungen sind End of life.
- Rutschbahn über Treppenanlagen prüfen.

2 Spielplatz Ost

- Würde 2012 saniert.
- Bäume prüfen. (Einige Bäume sterben ab.)
- Wege in Teilen neu/mitdenken.
- Neuer Weg 6- 12%.
- Spielgeräte neu (Schaukeln bereits bestellt).
- Barrierefreie Spielgeräte prüfen.
- Inklusion prüfen.
- WC-Anlage prüfen.

3 Parkplatz

- Bepflanzung mitdenken.
- Ansonsten keine weiteren Planungen anstossen, da bereits im Bau.
- Parkplatz in Gesamtplan nehmen.

4 Vorbereich Basisstufe

- Vergrössern.
- Oblichter entfernen.
- Bepflanzung ausweiten.

5 Schwarzer Platz

- Allwetterplatz
- Fussball als wichtige/zentrale Nutzung.
- Befestigte Fläche kann kleiner sein.
- Feuerwehrzufahrt berücksichtigen.
- Mini-Pitch-Felder.
- Mehr Grün (ggf. westlich Baumreihe).
- Beschattung.
- Beleuchtung
- Ggf. Spielkisten mit App.

6 Rasenplatz

- Ggf. kleiner / ggf. Kunstrasen.
- Bereich ist in grossen Teilen ununterbaut.
- Ggf. Park.
- Eher sportliche Nutzungen
- Kein Spielplatz erwünscht.

7 Roterplatz

- Sport Fitness
- Basketball etc.

8 GZ Platz und Parkplatz

- Feuerwehr tauglich.
- Aufwerten.

9 Zugang Sport

- Gestalten, Mitdenken.

10 Parkplatz Süd

- Mitdenken.

11 Biotop

- Mitdenken, geringe Eingriffe.

Optional

12 Tagesschule Garten

Generelles

- 250 Kinder halten sich auf der Schulanlage auf.
- Freiraumgestaltung als zentrales Element.
- Statische Probleme/Rahmenbedingungen sind zwingend zu berücksichtigen.
- Nutzungen: spielen, sitzen, aufhalten.
- Beleuchtung.

Priorisierung der auszuführenden Projektbereiche:

- Innenhof
- Vorbereich Basisstufe
- Schwarzer Platz
- Grüner Platz

Hauptziele:

1
**Erhöhung der Grünstrukturen in
Pausen- und Spielbereichen**

2
**Verwandlung anonymer Räume in spielerische Räume
mit hoher Aufenthaltsqualität**


3
Stärkung des Wegnetzes für optimierte Nutzungen

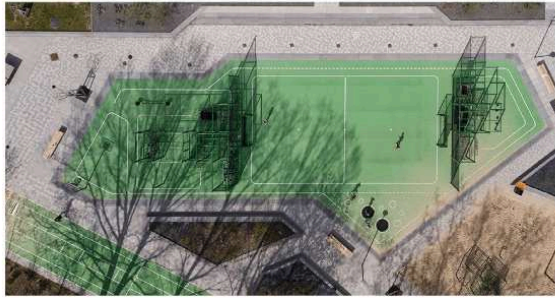


 Konzept - Erhöhung der Grünstrukturen in Pausen- und Spielbereichen

2
**Verwandlung anonymer Räume in spielerische Räume
 mit hoher Aufenthaltsqualität**



 Konzept - Verwandlung anonymer Räume in spielerische Räume



Primarschule Konrad-Wolf-Strasse, Deutschland



CIFI Center, Luan, China



Neue Schule / Wolfsburg, Deutschland



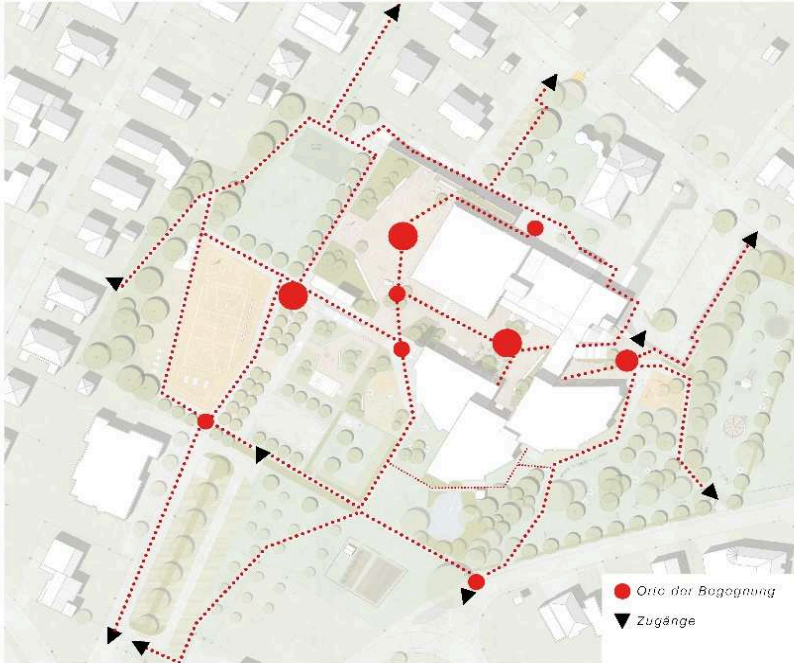
Schulanlage Krämeracker, Uster



Abiertos los jardines de Marguerit Michaelis

 Referenzbilder

3
Stärkung des Wegnetzes für optimierte Nutzungen



○ Konzept - Stärkung des Wegnetzes für optimierte Nutzungen

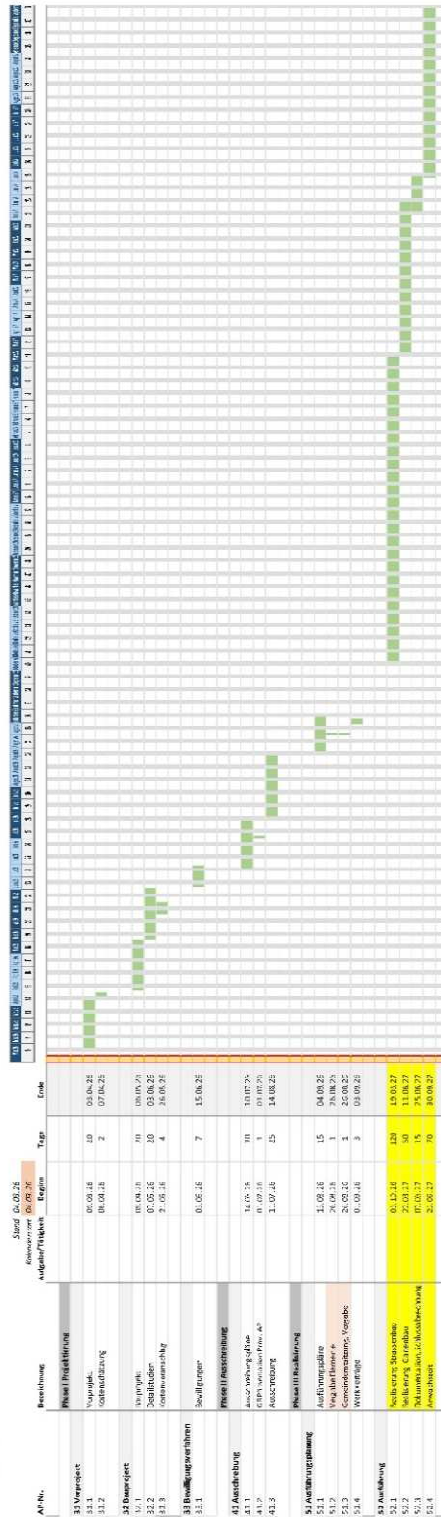
SAR Schulanlage Resch, Schaan Grobterminplan

Aufgabe	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049	2050			
Projektstart (Grundlagen und Vorstudie V1 Phase 1)																															
Vorstudie V2 Phase 2																															
Kaiserplatz Projektierung																															
Kaiserplatz Realisierung																															
Waldhof Projektierung & Realisierung																															
Vorbereich Kaiserplatz Projektierung & Realisierung																															
Schwarzer Platz Projektierung & Realisierung																															
Spielplatz Ost Projektierung & Realisierung																															
Gelber/Blauer Platz Projektierung & Realisierung																															
Projekte 9, 10, 11 Projektierung & Realisierung																															



Phase 1: Rasenplatz

SAB Schulanlage Resch - Grobterminplan
Rasenplatz
Phase 1 - 2026



Grobterminplan: Fertigstellung Rasenplatz Ende September 2027

Protokollauszug über die Sitzung des Gemeinderates vom 11. März 2026



Grobkostenschätzung
Rasenplatz SAR Schulanlage Resch Schaan V 1

03.09.24

anfragebezeichnung: schulanlage Resch Schaan V 1
anfragesteller: otk, wsl, wsl, otk
anfragezeitpunkt: 11.03.2024

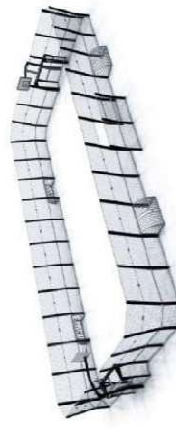
Pos. beschrieb	einheitspreis	menge	einheitspreis	total
1 Erdbelegungen & Abbrüche				
121 abbrucharbeiten	18,00	500	9.000,00	
122 abbrucharbeiten	38,00	500	19.000,00	
123 abbrucharbeiten	7,00	200	1.400,00	
124 abbrucharbeiten	10,00	200	2.000,00	
125 abbrucharbeiten	25,00	100	2.500,00	
126 abbrucharbeiten	30,00	100	3.000,00	
127 abbrucharbeiten	40,00	100	4.000,00	
128 abbrucharbeiten	132,00	1	132,00	44.900,00
2 Versorgungen & Erdbelegung				
201 versorgung	75,00	100	7.500,00	
202 versorgung	72,00	200	14.400,00	
203 versorgung	4,00	100	400,00	
204 versorgung	92,00	300	27.600,00	
205 versorgung	187,00	1	187,00	179.900,00
206 versorgung	85,00	1	85,00	830,00
207 versorgung	1.720,00	1	1.720,00	1.720,00
208 versorgung	23,00	1	23,00	23,00
3 Richten (p. stz, belag)				
301 richten	20,00	100	2.000,00	
302 richten	178,00	100	17.800,00	
303 richten	3,00	100	300,00	
304 richten	8,00	100	800,00	
305 richten	85,00	100	8.500,00	
306 richten	95,00	100	9.500,00	
307 richten	215,00	100	21.500,00	
308 richten	525,00	1	525,00	234.000,00
4 Bodenbau & Grundaufbau, Pflanzflächen				
401 bodenbau	3.400,00	200	680.000,00	
402 bodenbau	1.800,00	100	180.000,00	
403 bodenbau	1.200,00	100	120.000,00	
404 bodenbau	32,00	300	9.600,00	
405 bodenbau	2,00	100	200,00	
406 bodenbau	2,00	100	200,00	
407 bodenbau	13,00	100	1.300,00	
408 bodenbau	204,00	100	20.400,00	
409 bodenbau	14,00	1	14,00	211.000,00
5 Ausgestaltung				
501 ausgestaltung	50,00	60	3.000,00	
502 ausgestaltung	100,00	100	10.000,00	
503 ausgestaltung	100,00	100	10.000,00	
504 ausgestaltung	100,00	100	10.000,00	
505 ausgestaltung	400,00	100	40.000,00	
506 ausgestaltung	1.000,00	1	1.000,00	105.000,00
6 Soccer-Anlage				
601 soccer-anlage	16.927,16	1	16.927,16	16.927,16
602 soccer-anlage	23.064,29	1	23.064,29	23.064,29
603 soccer-anlage	23.064,29	1	23.064,29	23.064,29
604 soccer-anlage	22.107,53	1	22.107,53	22.107,53
605 soccer-anlage	911,59	1	911,59	911,59
7 Honorare				
701 honorare	98.444,58	1	98.444,58	98.444,58
702 honorare	1.113,65	1	1.113,65	1.113,65
703 honorare	1.113,65	1	1.113,65	1.113,65
704 honorare	1.113,65	1	1.113,65	1.113,65
8 Bauleistungsreserven & Bewilligungen				
801 bauleistungsreserven	1.075.000,00	1	1.075.000,00	1.075.000,00
802 bauleistungsreserven	2.875,00	1	2.875,00	2.875,00
Total Baukosten				
				1.075.000,00
7 Honorare				
				195.000,00
8 Bauleistungsreserven & Bewilligungen				
				105.000,00
Total Baukosten				
				1.375.000,00

Grobkostenschätzung - Phase 1: Rasenplatz V1

Gesamtfläche 3180 m2 -> m2-Preis: 432.-/Cm



Grobkostenschätzung Rasenplatz SAR, Schulanlage Resch Schaana V.2				
Pos. Bezeichnung	Einheit	Menge	Einheitspreis	Total
1 Erdwegengraben & Abbrüche				
101 Aufbruch	m ²	860	18.20	15552.00
102 Aufbruch bei Böden	m ²	560	38.20	21392.00
103 Abbruch bei Verdichtungen	m ²	200	20.00	4000.00
104 Abbruch bei Verdichtungen	m ²	300	20.00	6000.00
105 Abbruch bei Verdichtungen	m ²	310	20.00	6200.00
106 Dr. v. abbruch. Einreise und Einbringen etc.	%	10	310.00	3100.00
107 Baustellenreinigung/Verweis	%	8	4050.00	32400.00
108 Sonstige	puu	1	150.00	150.00
1				447000.00
2 Verneigung & Entflechtung				
201 Mauer / Bewehrung	m	250	110.00	27500.00
202 Kaminator / Drainage	m	225	70.00	15750.00
203 Mauer	m	25	100.00	2500.00
204 Mauer	m	28	4100.00	114800.00
205 Mauerstrom mit Kordalegung etc.	m	208	59.30	12334.40
206 Bauherrenrechnung/Verweis	%	8	87798.00	698384.00
207 Sonstige	puu	1	630.00	630.00
2				907000.00
3 Flächen (Pflanz, Böden)				
301 Pflanzung	m ²	30	370.00	11100.00
302 Pflanzung (einschl. Boden)	m ²	810	108.00	87480.00
303 Asphaltpflanzungen	m ²	50	140.00	7000.00
304 Pflanzung	m ²	26	140.00	3640.00
305 Pflanzung	m ²	60	65.00	3900.00
306 Abschläge	m	380	55.00	20900.00
307 Bauherrenrechnung/Verweis	%	8	2,5130.00	177064.00
308 Sonstige	puu	1	85.00	85.00
3				234700.00
4 Bepflanzung, Grünflächen, Pflanzflächen				
401 Pflanzung	m ²	20	1460.00	29200.00
402 Sträucher	m ²	20	1300.00	26000.00
403 Bäume	m ²	180	30.00	5400.00
404 Mauer	m ²	130	30.00	3900.00
405 Schotterrasen	m ²	35	40.00	1400.00
406 Pflanzung	m ²	430	130.00	55900.00
407 Bauherrenrechnung/Verweis	%	8	140.00	19600.00
408 Sonstige	puu	1	184.00	184.00
4				221700.00
5 Anlagentechnik				
501 Pflanzung	m ²	60	850.00	51000.00
502 Mauer	m ²	12	100.00	1200.00
503 Mauer	m ²	3	500.00	1500.00
504 Stablage	%	8	6000.00	48000.00
505 Bauherrenrechnung/Verweis	%	1	1200.00	1200.00
506 Sonstige	puu	1	200.00	200.00
5				65700.00
6 Sonstige Anlage				
601 Mauer	m ²	1	6272.16	6272.16
602 Mauerarbeiten	m ²	1	1508.79	1508.79
603 Mauerarbeiten	m ²	1	1370.83	1370.83
604 Mauerarbeiten	m ²	1	2219.54	2219.54
605 Sonstige	puu	1	404.19	404.19
6				27570.00
Total Erstellungskosten				
				930700.00
7 Honorare				
701 Honorar	%	1	8670.00	8670.00
702 Honorar	%	5%	90700.00	45350.00
703 Honorar	puu	1	577.14	577.14
7				173700.00
8 Bauherrenreserven & Bewilligungen				
801 Bauherrenreserven	%	9.5%	90700.00	85165.00
802 Bauherrenreserven	puu	1	560.00	560.00
8				82700.00
Total Baubudget				
				1195700.00



Grobkostenschätzung - Phase 1: Rasenplatz V2

Gesamtfläche 3180 m² => m²-Preis: 875.-CHF

50-jähriges Jubiläum der Schule

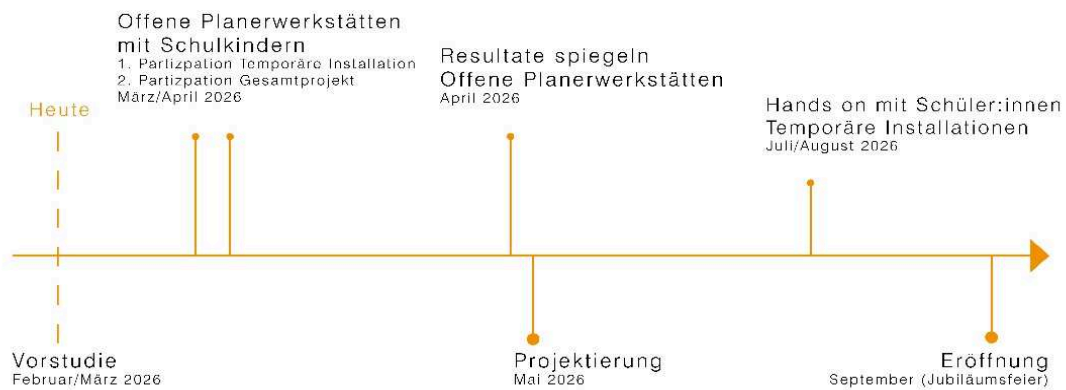
Temporäre Installationen




11./12. September 1976: Einweihung des neuen Schulzentrums



Temporäre Installationen wie eine Riesenrutsche während dem Kinderfest am 12.09.1976



Zeitachse 

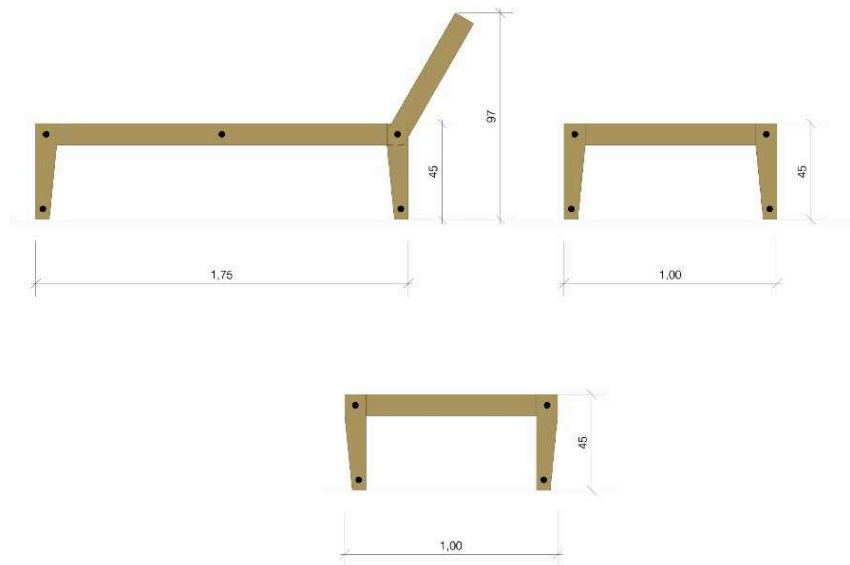


○ Temporäre Installationen im Innenhof und Schwarzer Platz



Multifunktionale Holzelemente

○ Referenzbilder



○ Möbel : Hocker und Liege einseitig/zweiseitig



Zeichnungen und Spiele auf dem Boden

○ Referenzbilder



temporäre Pflanztröge für schattige Bereiche

 Referenzbilder

Pos. Bezeichnung		Einheit	Menge	Einheitspreis	Total
Grobkostenschätzung					
Temporäre Installationen SAR Schulanlage Resch Schaan					
09.03.75 Anlageort: Gemeindefeldstr. 1, Drauslage, Vorort Fehr, 3022, Postf. 011 Fehr, 3022, Kostenvergleich: 4612,36					
Bemerkungen					
1 Koble					
101	Flächenüberfläche	m ²	13	532,69	6925,07
102	Flächenüberfläche	m ²	8	867,26	6938,24
103	Abgraben für Licht	%	8	1181,70	9453,54
104	Verbindungsarbeiten Montage	h	8	111,51	892,02
105	Honoraar	%	13	24754,12	251313
106	Einbau	pa	1	222,71	222,71
					77010,00
2 Keller					
201	Mitar	q	1	3000,00	3000,00
202	Überbau	%	13	3030,50	39396,50
203	Einbau	pa	1	617,51	617,51
					40000,00
3 Bepflanzung, Grünflächen Deck-, Pflanzenflächen					
301	Düne	m	13	1302,30	16929,90
302	Stäube	m	15	791,35	11870,25
303	Stäube	m	100	8,89	889,00
304	Ständerholz	m ³	1001	8,97	8978,86
305	Arbeitslohn	m ²	1	37584,78	37584,78
306	Verbindungsarbeiten	h	1	222,71	222,71
307	Einbau	%	2	77291,80	154583,60
308	Plantenentwässerung	h	2	77291,80	154583,60
309	Einbau	pa	1	75,49	75,49
					80700,00
Total Erstellungskosten					1117000,00
4 Honoraar					
401	Honoraar	%	11	100000,00	1100000,00
402	Honoraar	%	5%	175000,51	875002,55
403	Einbau	pa	1	21,60	21,60
					1275000,00
5 Bauherrnreserven & Bewilligungen					
501	Bauherrnreserven	%	10%	1117000,00	1117000,00
502	Einbau	pa	1	400,00	400,00
					1117400,00
Total Baukredit					1357000,00



Dabei werden u.a. folgende Punkte besprochen:

- Es soll heute nur um das Konzept selbst gehen, nicht um die Kosten oder den Kredit. Es soll genügend Zeit gegeben werden, um z.B. auch in der Baukommission Diskussionen führen zu können.
- Der Bau selbst ist bunt, der freie Raum aber eher kalt.
- Es soll ein Weg gefunden werden, mehr Grün und Farbe zu ermöglichen. Sport z.B. ist nicht nur in einem Rechteck möglich.
- Der Innenhof soll aufgewertet werden, dito der Schwarze Platz, Grünräume sollen vorhanden sein. Die Verbindung der Ebenen könnte auch via Rutschbahn möglich werden.
- Für den Schwarzen Platz wurden bereits Statiker beigezogen. Mit einer Druckverteilplatte gibt es mehr Möglichkeiten zur Gestaltung, so sind auch verschiedene Höhen möglich. Das Ganze ist dann aber trotzdem eine Herausforderung.
- Wenn bei den Parkplätzen des GZ das Trottoir verlegt wird, sind gleich viele Parkplätze möglich. Zudem können neue Veloabstellplätze geschaffen werden.

- Die Spielplätze werden laufend erneuert. Mit diesem Konzept ist ein neuer Bereich möglich. Verschiedene Bäume müssen ersetzt werden.
- Der Grüne Platz soll weiterhin als Rasenplatz fungieren, evtl. mit einer Minipitch-Anlage, die auch im Winter genutzt werden kann. Derzeit dient dieser Platz für die Baustelleninstallation, diese Gelegenheit kann gut genutzt werden.
- Die Grobkosten sind in 2 Varianten ausgearbeitet worden.
- Die Kinder können sowohl in das Projekt wie auch in die laufenden Arbeiten eingebunden werden (Partizipation).
- Für die vorgesehenen temporären Installationen sollen einfache Produkte in Holz gewählt werden, mit Grünelementen.
- Die Wege vor dem Schulzimmer sind mögliche Störfaktoren, der Weg durch die Wiese kann einen Konflikt mit der landwirtschaftlichen Nutzung ergeben. Die Wege sollen möglichst eben geführt werden. Eine leichte Anpassung ist noch möglich, es soll aber nicht der Hang dafür abgegraben werden. Rampen sind nicht sinnvoll. Der Weg durch die Wiese ist lediglich als Idee aufgezeichnet.
- Es wird erwähnt, dass der Blaue Platz noch nicht lange bestehe, eine Änderung sei schwierig.
- Die Partizipation (Kinderfreundliche Gemeinde) wird begrüsst.
- Die Möbel und Pflanzen sollen nicht nur für das Jubiläum dienen, sondern auch später noch eingesetzt werden. Die Pflanzen müssen, da sie in Töpfen stehen, viel getränkt werden. Die Möbel werden aus Fichtenholz hergestellt, diese sollten sicher 2 Jahre haltbar sein.
- Die Trinkbrunnen werden zwar begrüsst, sie sollen aber nicht für Wasserschichten nutzbar sein.
- Ein Gemeinderat spricht sich gegen Bäume auf dem Schwarzen Platz aus. Dieser Platz soll nicht noch labiler werden. An verschiedenen Orten sei er bereits durchwachsen, dies müsse dann mühsam entfernt werden. Töpfe sind in Ordnung, aber nicht mehr.
- Kunstrasen (Minipitchfelder) statt Naturrasen wird in Frage gestellt. Kunstrasen ist dauerhaft nutzbar und benötigt weniger Pflege. Er ist trotzdem etwas anderes als Naturrasen. Es soll möglichst viel Erde vorhanden sein.
- Beim Schwarzen Platz soll jedenfalls die Technik angeschaut werden. Töpfe stellen im Sommer in Bezug auf das Tränken ein Problem dar, da ist Erde sicher besser. Tiefwurzler u.ä. sollen vermieden werden.
- Es soll bei Bäumen und Pflanzen generell auf deren Auswirkungen aufgepasst werden.
- Der Schwarze Platz wird sicher noch Diskussionen geben.
- Die kniehohe Trogsituation beim Schwarzen Platz wäre sicher auch anders möglich, mit einer ebenen Lösung. Zuerst soll jedenfalls eine Generalsanierung vorgenommen werden. Die Materialisierung ist auch noch offen, dazu wird ein Gesamtmaterialkonzept erstellt.

Während der Diskussion ohne weitere Anwesende werden folgende Punkte besprochen:

- Die Finanzbeschlüsse 2. und 4. sollen heute noch nicht gefasst werden. Aufgrund der Baustellensituation (Sporthalle) wurden die Planungen geändert. Terminlich besteht kein Druck. Zuerst soll auch noch die Baukommission angehört werden. Ein definitiver Entscheid vor den Sommerferien genügt.
- Heute geht es v.a. darum, die Ideen, den Hintergrund zu erklären. Für jede Etappe werden die Kosten einzeln zusammengestellt und dem Gemeinderat vorgelegt. Bis vor den

- Sommerferien wird auch klar sein, welche Kosten 2026 überhaupt noch entstehen werden.
- Ein Gemeinderat erwähnt, dass er bereits früher angeregt hatte, den Fluchtweg aus der Sporthalle unter dem Rasenplatz hindurchzuführen. Dies wäre jetzt kein Problem mehr. So wäre der Fluchtweg rollstuhlgängig.
Es wird angemerkt, dass die Rollstuhlgängigkeit auch mit der neuen Lösung gegeben ist.
 - Der «Schwarze Platz» wird noch einige Diskussionen benötigen, gerade hier geht es heute erst darum, ob die angedachte Richtung richtig ist.
Die Ideen werden als gut bezeichnet, mit guten untereinander verknüpften Gedanken. Es werden eher einfachere, zurückhaltendere Varianten bevorzugt, auch wegen der Kosten.
Naturnah und Nahe an Kunst am Bau wird begrüsst. Es wird angeregt, den Künstler Martin Frommelt einzubeziehen.
 - Der Wartungsaufwand soll nicht vergessen werden.
Dies wird bestätigt, dies ist bereits in Diskussion. Die Bewirtschaftung rein durch Externe ist schwierig, es muss einiges selbst gemacht werden, dazu wird nicht zuletzt im Werkhof Bedarf an Personal entstehen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist die Gemeinde Schaan aber dennoch immer um einiges besser mit dem eigenen Personalbestand.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

1. Der Gemeinderat nimmt das Gesamtkonzept Umgebung Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat genehmigt den Kredit für die Umsetzung der temporären Installationen für die Aufwertung der Aussenbereiche während der Bauzeit und für die Jubiläumsfeier in Höhe von CHF 135'000.00 inkl. MwSt.

54 Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch – Ertüchtigung Sporthalle/ Genehmigung Nachtragskredit und Budgeterhöhung 2026

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. Februar 2023, Trakt. Nr. 37 die Zustandsanalyse für das Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch genehmigt und in der Folge am 20. November 2024, Trakt Nr. 258 den Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 2'600'000 für die Ertüchtigung der Sporthalle.

In erster Linie sollten mit diesem Projekt die Brandschutz- und Fluchtwegsituation, die den Anforderungen nicht genügten, erfüllt werden. Im gleichen Zug lieferte das Projekt auch Lösungen für die behindertengerechte Erschliessung des Sporthallenniveaus inkl. eines rollstuhlgerechten WC- und Garderobebereichs. Des Weiteren konnten ein in Grösse und Lage geeigneter Sanitätsraum und erforderliche Lagerbereiche berücksichtigt werden. Durch die notwendigen Eingriffe im Untergeschoss konnten Verbesserungen bei der Erschliessung und Belüftung des Judoraums und insgesamt im Untergeschoss erzielt werden. Ebenfalls ausgelöst durch die Bauarbeiten wird die in schlechtem Zustand befindliche Aussentreppe samt Abdichtung erneuert.

Im Zuge der Planungs- und Ausführungsarbeiten ergaben sich einige unvorhergesehene Umstände, die mit Mehrkosten verbunden sind und trotz intensiver Sparbemühungen nicht reduziert werden konnten. Dabei gab es planungsbedingte Änderungen wie auch Unvorhergesehenes, verursacht durch unabdingbare Anpassungen im Bestand. Die zu Beginn des Projekts zur Verfügung stehenden Reserven reichten nicht aus.

Zum Zeitpunkt der Kreditgenehmigung im November 2024 lag die Kostengenauigkeit bei +/- 15%. Dies wurde in den Erwägungen im Gemeinderatsprotokoll explizit festgehalten. Die Unsicherheiten, die in der Phase Vorprojekt bestehen und gerade auch beim Bauen im Bestand auftreten können, haben sich als realistisch erwiesen.

Insbesondere waren eine unvorhergesehene Umlegung der Stromleitung im Rasenplatz, verschmutztes Aushubmaterial mit entsprechend höherem Entsorgungsaufwand und ein Mehraufwand bei den Adaptionen im Bestand die Hauptpunkte, die zu Mehrkosten von rund CHF 400'000 bzw. rund 15% der Gesamtkosten führen.

Konkret setzen sich die Mehrkosten wie folgt zusammen:

- Verschmutzter Aushub CHF 140'000
- Umlegung LKW-Leitung: CHF 25'000
- Wintermassnahmen (Einhausung provisorische Treppe): CHF 23'000
- Mehraufwand Adaptionen im Bestand (Trennen von Beton und Mauerwerk) CHF 60'000
- Mehraufwand beim Lift (Brandschutzdämmungen Liftschacht und Leitungen, Traversen und Adapterplatten): CHF 38'000
- Mehraufwand bei den Metall- / Aussentüren (neuer Eingang): CHF 76'000
- Mehrkosten durch Wahl des im Bestand vorhandenen Bodenbelags: CHF 30'000
- Diverses: CHF 8'000

Im Jahr 2025 waren auf Konto 215.503.00 CHF 3.0 Mio. budgetiert, wobei lediglich CHF 1.7 Mio. abgerechnet werden konnten. Hauptgrund sind Verzögerungen bei den Baumeisterarbeiten.

Über dieses Konto werden sämtliche Investitionen im Zusammenhang mit der Werterhaltung und Wertvermehrung der Schulanlage Resch getätigt.

Die im Jahr 2025 nicht verwendeten Finanzmittel fehlen nun im Budget 2026, weshalb für das Jahr 2026 eine Budgeterhöhung nötig wird. Ohne die entsprechenden Mittel können die geplanten Massnahmen, die aus der Zustandsanalyse resultieren, nicht ausgeführt werden.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

Kostenübersicht mit Prognose vom 22.02.2026

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt die Erhöhung des Verpflichtungskredits von CHF 2'600'000 um CHF 400'000 auf neu CHF 3'000'000 inkl. MwSt.
2. Der Gemeinderat genehmigt eine Budgeterhöhung für 2026 (Konto Nr. 213.503.00) von CHF 2'500'000 um 1'300'000 auf neu CHF 3'800'000 inkl. MwSt.

Erwägungen

Der damalige Beschluss ist wegen dem geplanten Zeitfenster relativ schnell auf dem Stand Vorprojekt gefasst worden, ansonsten man rund ein Jahr an Zeit verloren hätte (Abgleich auf den Schulbetrieb). Es wurde aber explizit eine Spannweite +/-15% festgehalten, was sich jetzt auch bestätigt.

Es konnte vor Baubeginn nicht alles eruiert werden, wie z.B. der verschmutzte Aushub oder die notwendige Umlegung der LKW-Leitung. Die Wintermassnahmen Treppe waren dem Tempo des Baumeisters geschuldet, beim Beton wurde beim Bau des Schulzentrums «nicht gespart», was bei den Öffnungen Mehraufwand bedeutete. So ist vieles zusammengekommen.

Die Glasbausteine sind sehr teuer geworden, für diese mussten die Reserven angegriffen werden.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

55 Neubau «Wohnen in der Egerta» – Genehmigung Verpflichtungskredit und Auftragsvergaben

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 26. November 2025, Trakt. Nr. 286 das Wettbewerbsergebnis und die Empfehlungen des Preisgerichts zur Kenntnis genommen und unter Bezugnahme auf Art. 3.10 des Wettbewerbsprogramms das Architekturbüro Architekturatelier, Vaduz mit der Weiterbearbeitung des Projekts betraut.

Die Anlagekosten (Finanzbedarf des Siegerprojekts) sind mit CHF 6'320'000 inkl. MwSt. beziffert. Auf der Basis des geschätzten Finanzbedarfs des Siegerprojekts wurde die honorarberechtigte Bausumme errechnet und die Honorarsummen für Architektur- und Bauleistungsleistungen ermittelt.

Gemäss den im Wettbewerbsprogramm festgelegten Parametern beträgt der Leistungsanteil des Architekturauftrags 58.5% des Gesamtauftrags.

Das mit der Weiterbearbeitung beauftragte Architekturbüro Architekturatelier AG, Vaduz verfügt über eine Bürostruktur, die auch Bauleistungsleistungen anbietet. Beim vorliegenden Projekt handelt es sich um ein Mehrfamilienhaus von überschaubarer Komplexität. Eine Beauftragung der für die Umsetzung erforderlichen Leistungen aus einer Hand ist daher naheliegend. Die Vorteile liegen in einem erfahrenen und eingespielten Team und weniger Schnittstellen.

Gemäss ÖAWG kann ein bestehender Auftrag um maximal 50% der Auftragssumme erweitert werden. Der Leistungsanteil für die Bauleistungsleistungen beträgt 28.5% und liegt unter der maximal möglichen Auftragserweiterungssumme.

BKP 791.1 Architekturleistungen
BKP 791.2 Bauleistungsleistungen

Für die Erarbeitung des Bauprojekts werden folgende Fachplaneraufträge zur Vergabe beantragt:

BKP 792.1 Bauingenieur Hochbau
BKP 794.0 Haustechnik (Heizung und Sanitär)
BKP 797.3 Bauphysik und Photovoltaik

Die Ausschreibungen erfolgten aufgrund der Kostenschätzungen im Direktvergabeverfahren. Die Bau-Data AG hat die Fachplanerausschreibungen begleitet und die Offerten inhaltlich und rechnerisch geprüft.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Honorarangebot Architektur
- Honorarangebot Bauleitung
- Offertvergleiche und Vergabeanträge BKP 792.10, 794.0, 797.3

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt auf der Grundlage der Schätzung Finanzbedarf des Siegerprojekts den Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 6'320'000.00 inkl. MwSt. von 8.1%.
2. Der Auftrag für die Architekturleistungen wird auf der Grundlage der Kostenschätzung Finanzbedarf des Siegerprojektes vom 25.11.2025 zum Betrag von CHF 433'426.95 inkl. MwSt. an das Architekturbüro Architekturatelier AG, 9490 Vaduz vergeben.
3. Der Auftrag für die Bauleistungsleistungen wird auf der Grundlage der Kostenschätzung Finanzbedarf des Siegerprojektes vom 25.11.2025 zum Betrag von CHF 211'167.95 inkl. MwSt. an das Architekturbüro Architekturatelier AG, 9490 Vaduz vergeben.
4. Der Auftrag für die Bauingenieurleistungen Hochbau wird zum Betrag von pauschal CHF 59'455.00 inkl. MwSt. an das Ingenieurbüro Wenaweser & Partner AG, 9494 Schaan vergeben.
5. Der Auftrag für die Heizungs- und Sanitäringenieurleistungen wird zum Betrag von pauschal CHF 115'000.00 inkl. MwSt. an das Ingenieurbüro Tri Air AG, 9490 Vaduz vergeben.
6. Der Auftrag für die Bauphysikleistungen und Planung der Photovoltaikanlage wird zum Betrag von pauschal CHF 33'184.45 inkl. MwSt. an die Lenum AG, 9490 Vaduz vergeben.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

57 Strassen- und Werkleitungsausbau Im Kresta, Fanalwegle - Plankner Strasse / Projekt- und Kredit- genehmigung

Ausgangslage

An der Gemeinderatssitzung vom 02. Juli 2025, Trakt. 165, wurde das Bauprojekt Strassen- und Werkleitungsausbau Im Kresta, Duxgass - Fanalwegle, inkl. zugehörigem Kredit genehmigt. Die Arbeiten stehen kurz vor dem Abschluss.

Wie damals erwähnt, ist das Hauptziel des Strassenausbaus, die für diese Quartierstrassen teilweise zu grosszügig bemessene Fahrbahn zu verkleinern, und damit die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern. Ausserdem soll in Fahrtrichtung Norden ein separater Korridor für Fahrradfahrer zwischen Gehweg und Fahrbahn geschaffen werden.

Auch in der 2. Etappe werden neben dem Strassenausbau sämtliche gemeindeeigenen Werkleitungen und die der verschiedenen Werkleitungsbetreiber neu erstellt oder angepasst.

Details zum Projekt können dem beiliegenden Technischen Bericht und den beiliegenden Bauprojektplänen entnommen werden.

Im Voranschlag 2026 ist für den Ausbau CHF 800'000.00 budgetiert. Aufgrund des guten Baufortschritts der 1. Etappe und des früher als geplanten Baustarts der 2. Etappe ist für das Budgetjahr 2026 ein Nachtrag zu genehmigen. Die geänderte Budgetaufteilung für die 1. und 2. Etappe ist aus beiliegender Tabelle ersichtlich.

Stellungnahme Bau-, Rüge- und Deponiekommission

Die Bau-, Rüge- und Deponiekommission nimmt das Projekt zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt es zur Ausführung.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

- Projektmappe „Strassen- und Werkleitungsausbau Im Kresta, Duxgass - Fanalwegle“
- Im Kresta Budgetaufteilung 1. und 2. Etappe

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt „Strassen- und Werkleitungsausbau Im Kresta, Fanalwegle - Plankner Strasse“ und den dazugehörigen Kredit in der Höhe von CHF 1'800'000.00 inkl. MwSt.
2. Der Gemeinderat genehmigt den Nachtrag auf das Budget 2026 für das Projekt „Strassen- und Werkleitungsausbau Im Kresta, Fanalwegle - Plankner Strasse“ in der Höhe von CHF 625'000.00 aufgeteilt gemäss vorliegender Tabelle.

**Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 11. März 2026**



Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

58 Strassen- und Werkleitungsausbau Im Malarsch, Gst. 1292 und 1297 (Tröxlegass - Im Malarsch) / Projekt- und Kreditgenehmigung sowie Budgetnachtrag

Ausgangslage

Die Liechtenstein Wärme erweitert ihr Fernwärmenetz von der bestehenden Leitung im Stadtgraba über Privatgrundstücke bis ins Gebiet Im Malarsch. Der Ausbau erstreckt sich über das Gst. 1292, vorbei am Kindergarten Malarsch, bis zum Gst. 1567 auf dem ein Neubauvorhaben geplant ist. Eine Weiterführung ins Gebiet Im Rösle ist angedacht.

Die Gemeinde beteiligt sich am Gesamtprojekt an den für die Gemeinde wichtigen Strassenabschnitten von der Tröxlegass bis zur Strasse Im Malarsch Gst. Nr. 1308. Beim Fernwärmeausbau der Strasse Im Malarsch, Gst. Nr. 1308, beteiligt sich die Gemeinde nicht. Das Projekt ist in 2 bis 2 Bauetappen aufgeteilt. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 14. Januar 2026, Trakt. 7, wurden die Ingenieurarbeiten für die Gesamtprojektierung der gemeindeeigenen Infrastruktur vergeben.

Strassenbau

Der Strassenneubau erfolgt auf die gesamte Länge analog dem Bestand. Zum Einsatz gelangen wie üblich Granitabschlusssteine. Der bestehende Fuss- und Radweg wird auf die gesamte Länge von ca. 70.00 m auf eine Breite von 3.00 m ausgebaut und mit den in Schaan üblichen Betonverbundsteinen ausgeführt. Die Strassenentwässerung erfolgt über Schlammsammler mit Einlaufrosten.

Strassenbeleuchtung

Wie üblich haben die Liechtensteinischen Kraftwerke ein Projekt mit zugehörigem Kostenvorschlag für die Strassenbeleuchtung ausgearbeitet. Die bestehende Strassenbeleuchtung ist in einem guten Zustand und wird weiterverwendet. Lediglich kleinere Anpassungen in der Lage sind vorgesehen. Das Projekt ist im Gesamtwerkleitungsprojekt und in den Projektkosten integriert.

Kanalisation

Die aus dem Jahr 2003 stammende Mischwasserleitung aus Beton im Strassenbereich weist kleinere Mängel auf und wird mittels Roboterverfahren saniert. Die Mischwasserableitung im Perimeter des Fuss- und Radwegs ist zu klein und muss vergrössert werden.

Wasserleitung

Die Wasserleitung wird nach den Vorgaben des Generellen Wasserversorgungsprojekts teilweise erneuert.

Leitungen anderer Werke

Die LKW werden ihr Leitungsnetz in diesem Abschnitt nicht erweitern. Die Liechtenstein Wärme hingegen wird ihr Leitungsnetz für die Fernwärmeversorgung ausbauen. Die Kosten für die Projektierung und Ausführung werden von der Liechtenstein Wärme getragen.

Details zum Bauprojekt können den vorliegenden Projektplänen und dem technischen Bericht entnommen werden.

Im Voranschlag 2026 der Gemeinde Schaan ist für den Ausbau kein Geld vorgesehen. Aus diesem Grund ist ein Budgetnachtrag erforderlich.

Stellungnahme Bau-, Rufe- und Deponiekommission

Die Kommission empfiehlt das vorliegende Projekt zur Ausführung.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

Projektmappe Strassen- und Werkleitungsausbau Im Malarsch, Bauetappe 2026

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt Strassen- und Werkleitungsausbau Im Malarsch, Bauetappe 2026, und den dazugehörigen Kredit in der Höhe von CHF 525'000.00 inkl. MwSt.
2. Der Gemeinderat genehmigt für das vorliegende Projekt Strassen- und Werkleitungsausbau Im Malarsch, Bauetappe 2026, einen Nachtrag auf das Budget 2026 in der Höhe von CHF 525'000.00 inkl. MwSt.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

59 Freiraumkonzept – Projekt Poststrasse, Bahnhofstrasse - Steckergass / Projekt- und Kreditgenehmigung, Arbeitsvergaben

Ausgangslage

Der Projektabschnitt Poststrasse, Bahnhofstrasse - Steckergass, bildet den Abschluss der Umsetzung des Freiraumkonzepts im Schaaner Zentrum. Die Umsetzung erfolgt analog den bereits erfolgten Abschnitten an der Poststrasse.

Auch hier gilt die Beschreibung des Landschaftsarchitekturbüros Peter Vogt:

„In dicht bebauten, grossteils versiegelten Siedlungsräumen ist die Sommerhitze teilweise unerträglich geworden. Dieses Phänomen ist auch im Schaaner Zentrum wahrnehmbar. Um diesen Tendenzen entgegenzuwirken, konnten Potentiale für die Freiräume im Schaaner Zentrum aufgezeigt und grösstenteils bereits umgesetzt werden.

Die Begrünung von Strassen und Plätzen hilft, die städtischen Wärmeinseln zu reduzieren. Dadurch werden extreme Hitzetage angenehmer und die Luftqualität wird verbessert. Die Freiraumentwicklung führt zu einer nachhaltigeren, lebenswerteren und gesünderen städtischen Umgebung, die direkt die Lebensqualität der Bevölkerung verbessert.

Entlang der Poststrasse, Bahnhofstrasse - Steckergass spenden Bäume Schatten für die Strassen, Gehwege und Gebäude. Durch die zahlreichen Retentionsflächen werden zusätzliche ökologische und klimaregulierende Aspekte in das Projekt integriert. Die mit Blütenstauden bepflanzten Versickerungsflächen sorgen für einen nachhaltigen Umgang mit dem Meteorwasser.

Es entsteht ein Gesamtprojekt welches den gestalterischen sowie ökologischen Anforderungen der heutigen Zeit entspricht. Nach dem Motto «Schaa Grúa Blau» erhält die Gemeinde ein neues Gesicht und schafft somit ein noch lebenswerteres Schaan.“

Mit der Genehmigung und Realisierung können die Arbeiten am Gesamtprojekt Freiraumgestaltung Schaaner Zentrum abgeschlossen werden. Im Budget 2026 sind unter der Konto Nr. 330.501.04 CHF 200'000.- für das „Freiraumkonzept - Projekt Poststrasse, Bahnhofstrasse - Steckergass“ vorgesehen.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Bauprojekt „Freiraumkonzept - Projekt Poststrasse, Bahnhofstrasse - Steckergass“ 1:500
- Offertöffnungsprotokolle Strassenbau- und Gärtnerarbeiten
- Offertvergleiche und Vergabeanträge Strassenbau- und Gärtnerarbeiten
- Originalofferten

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt „Freiraumkonzept – Projekt Poststrasse, Bahnhofstrasse - Steckergass“ und den dazugehörigen Kredit in Höhe von CHF 200'000.- inkl. MwSt.
2. Der Gemeinderat vergibt die Strassenbauarbeiten für das Projekt "Freiraumkonzept – Projekt Poststrasse, Bahnhofstrasse - Steckergass" an die Firma Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zur Offertsumme von CHF 128'224.05 inkl. MwSt.
3. Der Gemeinderat vergibt die Gärtnerarbeiten für das Projekt "Freiraumkonzept – Projekt Poststrasse, Bahnhofstrasse - Steckergass" an die Firma Jehle Garten + Floristik AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 94'833.90 inkl. MwSt. und inkl. 2- jähriger Pflege. Die Erstellung in Höhe von CHF 54'059.90 inkl. MwSt. wird über das Projekt und die Pflege in Höhe von CHF 40'774.00 inkl. MwSt. über das Unterhaltskonto abgerechnet.

Beschluss

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis (12 Anwesende)

9 Ja (6 VU, 3 FBP)

3 Nein (2 FBP, 1 FL)

60 Belagssanierung Duxgass, Schranke - Fürstenweg / Auftragserweiterung, Nachtragskredit und Nachtrag auf das Budget 2025

Ausgangslage

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 12. Februar 2025, Trakt. 34, hat der Gemeinderat das Projekt Belagssanierung Duxgass, Schranke – Fürstenweg, und den dazugehörigen Kredit in der Höhe von CHF 300'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. An der Sitzung vom 18. Juni 2025, Trakt. 159, wurde der Gemeinderat informiert, dass die mangelhafte Fundation der best. Strasse ersetzt muss. Die Kosten wurden damals auf CHF 75'000.00 inkl. MwSt. geschätzt.

Die Fertigstellung der Bauarbeiten und damit auch die Schlussrechnung hat sich hinausgezögert und liegt erst jetzt vor. Die Kostenüberschreitung des bewilligten Werkvertrags der Gebr. Hilti AG beläuft sich in der Schlussabrechnung nicht auf die geschätzten CHF 75'000.00 sondern auf CHF 94'171.05 inkl. MwSt. Der Gesamtkredit wurde dementsprechend ebenfalls überschritten. Die Kreditüberschreitung beläuft sich auf CHF 56'776.80 inkl. MwSt.

Formell bedingt dies einen Nachtrag auf den genehmigten Kredit und das genehmigte Budget 2025. Die Höhe des Nachtrags beläuft sich beim Kredit wie auch beim Budget auf CHF 56'776.80 inkl. MwSt. Auch ist die definitive Auftragserweiterung an die Gebr. Hilti AG, Schaan, in der Höhe von CHF 94'171.05 inkl. MwSt. zu genehmigen.

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt für das Projekt „Belagssanierung Duxgass, Schranke - Fürstenweg“ den Nachtragskredit und den Nachtrag auf das Budget 2025 in der Höhe von CHF 56'776.80 inkl. MwSt.
2. Der Gemeinderat genehmigt für das Projekt „Belagssanierung Duxgass, Schranke - Fürstenweg“ die Auftragserweiterung an die Geb. Hilti AG, Schaan, in der Höhe von CHF 94'171.05 inkl. MwSt.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

61 Ausbau Wasserversorgung Schaan und Vaduz, Neubau Grundwasserpumpwerk Wiesen II / Arbeitsvergabe und Lieferung

Ausgangslage

An der Gemeinderatssitzung vom 28. Januar 2026, Trakt. 19, wurde das Bauprojekt und der dazugehörige Kredit in Höhe von CHF 3'950'000.00 inkl. MwSt. und am 25. Februar 2026, Trakt. 42, die Vergabe des Ausführungsprojekts genehmigt.

Zwischenzeitlich wurden die Vertikalfilterbrunnen im offenen Verfahren und die Lieferung der Grundwasserpumpen im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben.

Für die Lieferung der Grundwasserpumpen wurden bei verschiedenen Lieferanten Angebote eingeholt. Einzelne Lieferanten haben mehrere Angebote mit unterschiedlichen Qualitätsstandards eingereicht. Die verschiedenen Angebote wurden vom projektierenden Ingenieurbüro in Zusammenarbeit mit der Gemeindebauverwaltung verglichen und in Bewertungsmatrizen ausgewertet. Die Bewertungsmatrizen weisen folgende Kriterien aus:

- Schwerpunkt Lebenszyklus
- Schwerpunkt Qualität
- Schwerpunkt Betriebs- und Unterhaltskosten
- Mittlere Gewichtung

Die einzelnen Bewertungen und die Begründung für die Empfohlene Vergabe der Lieferung der Grundwasserpumpen können dem beiliegenden Dokument "Grundwasserpumpwerk Wiesen II / Pumpen, Begründung Vergabeantrag inkl. Bewertungsmatrizen entnommen werden.

Sämtliche fristgerecht eingegangenen Offerten und Angebote wurden fachlich und rechnerisch geprüft.

Dem Antrag liegen bei

- Offertöffnungsprotokoll Vertikalfilterbrunnen (elektronisch)
- Offertvergleich und Vergabeantrag Vertikalfilterbrunnen (elektronisch)
- Originalofferten
- Offertvergleich und Vergabeantrag Grundwasserpumpe (elektronisch)
- Pumpen, Begründung Vergabeantrag inkl. Bewertungsmatrizen (elektronisch)

Antrag

1. Der Gemeinderat vergibt die Bauarbeiten für die Vertikalfilterbrunnen für das Projekt "Ausbau Wasserversorgung Schaan und Vaduz, Grundwasserpumpwerk Wiesen II" an die Firma Implenia Schweiz AG, Glattpark (Opfikon) zur Offertsumme von CHF 326'432.70 inkl. MwSt.

Kostenvoranschlag CHF 351'325.00 inkl. MwSt.

2. Der Gemeinderat vergibt die Lieferung der Grundwasserpumpen für das Projekt „Ausbau Wasserversorgung Schaan und Vaduz, Grundwasserpumpwerk Wiesen II“ an die Firma Häny AG Pumpen, Turbinen und Systeme, Jona, zur Offertsumme von CHF 365'918.50 inkl. MwSt.

Kostenvoranschlag CHF 389'160.00 inkl. MwSt.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

62 Trottoirsanierung Speckibünt, Etappe 2026 / Arbeits- vergabe

Ausgangslage

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 28. Januar 2026, Trakt. 27, hat der Gemeinderat der Sanierungsmassnahme Speckibünt, Etappe 2026, auf das Konto 620.314.02 – Baulicher Unterhalt – Strassen zugestimmt.

Zwischenzeitlich wurden die Arbeiten im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die eingegangenen Offerten wurden rechnerisch und fachlich geprüft.

Dem Antrag liegen bei

- Offertöffnungsprotokoll Trottoirsanierung Speckibünt, Etappe 2026 (elektronisch)
- Offertvergleich und Vergabeantrag Trottoirsanierung Speckibünt, Etappe 2026 (elektronisch)
- Originalofferten

Antrag

Der Gemeinderat vergibt die Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten für das Projekt Trottoirsanierung Speckibünt, Etappe 2025, an die Firma Frickbau AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 226'446.25 inkl. MwSt.

Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende, Laura Frick ausserhalb des Sitzungsraumes und im Ausstand)

Der Antrag wird genehmigt.

63 Deponie Ställa/Forst – Kleinanlieferungsplatz Photovoltaikanlage / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Der Gemeinderat genehmigt an der Sitzung vom 23. Oktober 2024 (Trakt. Nr. 228) das Projekt PV-Faltdachanlage“ und „PV-Fassade- und Dachanlage“ beim Kleinanlieferungsplatz der Deponie Ställa/Forst und hat den dazugehörigen Kredit in der Höhe von 1`450`000.-- freigegeben.

Durch die involvierten Fachplaner Planing AG, 9496 Balzers (Gebäudetechnikplanung) und Hanno Konrad Anstalt, 9494 Schaan (Bauingenieur & Statik) wurden die nachfolgenden Arbeiten zur Offerierung ausgeschrieben.

BKP 232.03	Elektroinstallationen (Zuleitung Hauptverteilung)	KV CHF 45`000.--
BKP 211.0	Baumeisterarbeiten (Bohrpfähle, Ortbeton)	KV CHF 100`000.--
BKP 411.0	Baumeisterarbeiten (Tiefbauarbeiten)	KV CHF 80`000.--

Die eingegangenen Offerten wurden durch die jeweiligen Fachplanungsbüros auf Inhalt und Preis geprüft. Die Offertpreise bei den Baumeisterarbeiten im Besonderen im Bereich Bohrpfähle und Ortbeton, sind um einiges höher als im Kostenvoranschlag von Jahr 2024 angenommen. Gemäss dem beauftragten Bauingenieur (Hanno Konrad Anstalt, 9494 Schaan), werden die Mehrkosten wie folgt begründet. Die Mehrkosten sind im Wesentlichen auf marktbedingte Preissteigerungen im Baugewerbe sowie auf notwendige Anpassungen in der Fundationsplanung und aus der Konkretisierung der technischen Anforderungen zurückzuführen.

Gemäss der Fachbauleitung (Lenum AG), welche auch für die Kostenkontrolle zuständig ist, liegen die Kosten gemäss den aktuellen Vergaben bei 5 % über dem genehmigten Gesamtkredit von 1`450`000.--. Damit für den restlichen Bauablauf eine angemessene Reserve für noch unvorhergesehenes vorhanden ist, beantragt die Gemeindebauverwaltung, die durch Baumeisterarbeiten entstandenen Mehrkosten in der Höhe von ca. CHF 120`000.— durch den Gemeinderat freigeben zu lassen, was somit einen Nachtrag auf den genehmigten Kredit und das Budget 2026 bedingt.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Offertvergleiche, Vergabeanträge
- Mehrkostenbegründung (Hanno Konrad Anstalt)
- Kostenübersicht (Lenum AG)

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt für das Projekt «PV-Faltdachanlage“ und PV-Fassade- und Dachanlage beim Kleinanlieferungsplatz der Deponie Ställa/Forst» einen Nachtragskredit und einen Nachtrag auf das Budget 2026 (Kontonummer 721.503.49) in der Höhe von CHF 120`000.-- inkl. MwSt.
2. Der Gemeinderat vergibt die nachfolgenden Arbeiten wie folgt:

Elektroinstallationen (Zuleitung Hauptverteilung) BKP 232.02

an Beck Elektro AG, 9494 Schaan zur Offertsumme von netto CHF 43`774.70 (inkl. 8.1 % MwSt.)

Baumeisterarbeiten (Bohrpfähle, Ortbeton) BKP 211.0

an Gebr. Hilti AG, 9494 Schaan zur Offertsumme von netto CHF 195`805.35 (inkl. 8.1 % MwSt.)

Baumeisterarbeiten (Tiefbauarbeiten) BKP 411.0

an Gebr. Hilti AG, 9494 Schaan zur Offertsumme von netto CHF 93`941.65 (inkl. 8.1 % MwSt.)

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

64 Schulanlage Resch – Erneuerung Fenster Trakt A / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Der Gemeinderat genehmigte an der Sitzung vom 15. Februar 2023 (Trakt. Nr. 37) die Zustandsanalyse des Schul- und Gemeinschaftszentrums Resch. Ziel dieser Analyse ist es, Überblick über bevorstehende Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten zu erhalten.

Die Zustandsanalyse zeigt auf, dass in den kommenden Jahren, in der gesamten Schulanlage Resch die Erneuerung der Fenster erfolgen muss. Durch die Schreiber Architekten AG (Planungen) und Amann Architektur (Bauleitung) erfolgte die Planung für diese Gesamterneuerung. In Zusammenarbeit mit der Firma Noldi Frommelt Schreinerei AG, 9494 Schaan wurde eine Möglichkeit der Fenster Erneuerung entwickelt, bei welcher die bestehenden Fenster weiter genutzt werden können (Erneuerung Gläser und Beschläge, zusätzliche Dichtungen). In den Herbstferien 2025 wurde in einem Klassenzimmer als Muster eine Fenstererneuerung umgesetzt, damit basierend auf den Erfahrungen eine etappenweise Arbeitsausführung geplant werden kann.

In den Frühlingsferien ist geplant die Fenster Trakt A zu erneuern. Zur Umsetzung dieser Arbeiten wurde bei der Firma Noldi Frommelt Schreinerei AG, 9494 Schaan eine Offerte eingeholt. Die eingegangene Offerte wurde durch die Bauleitung auf Inhalt und Preis geprüft. Aus Kapazitätsgründen haben sich die Ferdi Frick AG und die Noldi Frommelt Schreinerei AG, für diese Arbeitsausführung zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

Offerte

Antrag

Der Gemeinderat vergibt die nachfolgenden Arbeiten wie folgt:

Erneuerung Fenster Trakt A Schulanlage Resch

an Arbeitsgemeinschaft Ferdi Frick AG und die Noldi Frommelt Schreinerei AG, zur Offertsumme von netto CHF 107'794.00 (inkl. 8.1 % MwSt.)

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

65 Neubau Skatepark Hennafarm / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Mit Beschluss vom 02. Juli 2025, Trakt. 168, genehmigt der Gemeinderat die Arbeitsvergaben für die verschiedenen Planungen des neuen Skateparks Hennafarm und mit Beschluss vom 22. Oktober 2025, Trakt. 252, das Projekt und den dazugehörigen Kredit.

Die Firma Parallel Universe GmbH, Basel, wurde bereits für die konzeptionelle Planung von der Jugendarbeit Schaan eingebunden und mit Gemeinderatsbeschluss vom 02. Juli 2025, Trakt. 168, mit der projektspezifischen Planung und Bauleitung für den Neubau Skatepark Hennafarm beauftragt.

Am 05. November 2025 hat der Gemeinderat die Baumeister- und Belagsarbeiten an die Firma Gebr. Hilti AG, Schaan, vergeben. Die Vorbereitungsarbeiten wurden zwischenzeitlich durch die Gebr. Hilti AG ausgeführt.

Bei den Ausführungsarbeiten für die Betonoberflächen handelt es sich um eine sehr spezielle Arbeitsgattung, die nur sehr wenige Firmen ausführen. Aus diesem Grund wurde bei der bereits mit der projektspezifischen Planung involvierten Firma Parallel Universe GmbH, Basel, eine Offerte im Verhandlungsverfahren eingeholt. Die eingereichte Offerte wurden rechnerisch und fachlich geprüft.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

Offerte Ausführung Betonoberflächen Skatepark Schaan der Firma Parallel Universe GmbH, Basel, vom 26.02.2026

Antrag

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten Ausführung Betonoberflächen für das Bauprojekt „Neubau Skatepark Hennafarm“ an die Firma Parallel Universe GmbH, Basel, zur Offertsumme von CHF 126'627.00 inkl. MwSt.

Erwägungen

Die Arbeiten sollen in der nächsten Zeit angefangen werden, die Fertigstellung ist auf Herbst geplant.

Beschluss

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis (12 Anwesende)

11 Ja (6 VU, 4 FBP, 1 FL)

1 Nein (FBP)

66 Information Ortsbus

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. November 2023, Trakt. Nr. 284, beschlossen:

1. *Der Gemeinderat genehmigt die Einführung und den Betrieb eines Ortsbusses in Schaan.*
2. *Für die Einführung und den Betrieb des neuen Ortsbusses Schaan vom Fahrplanwechsel Dezember 2024 bis Dezember 2026 wird ein Verpflichtungskredit von CHF 970'000.-- genehmigt (einmalige Einführungskosten CHF 190'000.00; Betriebskosten 2 Jahre à CHF 390'000.00, total CHF 780'000.00).*
3. *Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindebauverwaltung in Zusammenarbeit mit LIE-mobil, mit der Ausschreibung der Fahrleistungen für den neuen Ortsbus Schaan für die Dauer von 2 Jahren mit Option auf Verlängerung um ein weiteres Jahr.*
4. *Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindevorstellung, alle weiteren für die Einführung eines Ortsbusses Schaan erforderlichen Arbeiten (Design, Haltestellen, Werbung etc.) in die Wege zu leiten.*

Die Gemeindevorstellung hat in Absprache mit der Gemeinde Vaduz die in 3. genannte Option, Verlängerung um ein Jahr, ausgeübt.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates (geplant auf Herbst 2026) wird die erneute Ausschreibung wiederum zusammen mit der Gemeinde Vaduz vorgenommen.

Erwägungen

Die Weiterführung wird noch im Gemeinderat diskutiert. Die LIE-mobil wollte eigentlich noch 2026 ausschreiben, für den Betreiber PS Anstalt ist aber eine längere Vertragsdauer günstiger.

Der Ortsbus läuft gut, auch mit den Schüler/innen sind keine Probleme mehr festzustellen. Es wurden auch alle Fahrer/innen entsprechend geschult.

Schaan, 02. April 2026

Gemeindevorsteher Daniel Hilti: _____